

PRÄVENTION

Langenberger Schüler gewinnen bei Anti-Rauch-Wettbewerb

Sascha Döring 22.09.2017 - 12:00 Uhr



Die Gewinner aus der Jahrgangsstufe sieben des Gymnasiums. Links im Bild (mit Brille) Stefanie Lenz von der AOK und Lehrerin Cornelia Brieden (ganz hinten). Vorne rechts ist übrigens das Spiel zu sehen, das die Schülerinnen Laura, Vanessa und Caroline entwickelt haben. Foto: Udo Gottschalk

LANGENBERG. Die Jahrgangsstufe sieben des Gymnasiums hat sich am Wettbewerb „Be smart – don’t start“ beteiligt – und alle vier Klassen haben etwas gewonnen.

„Be smart – don’t start“ heißt auf Deutsch „sei schlau, fang gar nicht erst an“. Gemeint damit ist das Rauchen und der Spruch ist Motto eines internationalen Wettbewerbs für Schulen, der hier von der AOK durchgeführt wird.

Das Gymnasium Langenberg ist inzwischen regelmäßiger Teilnehmer. „Acht Mal haben wir bestimmt schon mitgemacht“, erzählt Cornelia Brieden. Sie unterrichtet katholische Religion und koordiniert den Bereich Suchtprophylaxe an der Schule. Das Konzept des Gymnasiums sieht vor, dass in der Mittelstufe verschiedene Rauschmittel im Fokus stehen: In der neunten

Klasse ist das Cannabis, in der 8. Alkohol und in der siebten Klasse Nikotin. „Da bietet sich der Wettbewerb hervorragend an.“

Brettspiele und Filme

Denn die Teilnahmebedingungen sind strikt: Mindestens 90 Prozent einer Klasse müssen mitmachen, die Schüler unterschreiben zudem einen Vertrag, dass sie im Wettbewerbszeitraum nicht rauchen. Besondere Chancen gibt es für Klassen, die sich kreativ betätigen. Und das haben alle vier Langenberger Klassen gemacht.

Weshalb Stefanie Lenz und Uwe Pflugmacher von der AOK auch hellauf begeistert waren. „So viele tolle Einsendungen, Wahnsinn.“ Dementsprechend gab es für alle vier Klassen auch einen Preis: Drei erhielten einen Gutschein für die Klassenkasse. Klasse Nummer vier, die von Cornelia Brieden, war besonders kreativ und darf sich nun – vermutlich im Frühsommer – für zwei Stunden auf der Wasserski-Anlage in Langenfeld austoben.

Ein Brettspiel mit Quizfragen

Laura, Vanessa und Caroline sind aus dieser Klasse, der jetzigen 8c, und die drei haben sich ein Spiel zum Thema ausgedacht – obwohl das eher Plan B gewesen ist: „Eigentlich wollten wir einen Film drehen oder ein Lied komponieren. Aber ein Spiel ist ja was, was man immer wieder benutzen kann“, begründen die drei Mädchen ihre Entscheidung.

Basierend auf den Grundregeln von „Mensch ärgere Dich nicht“ haben die drei ein Brettspiel entwickelt. Ziel ist es, mit der Spielfigur das Feld ein Mal zu umrunden und schließlich auf dem großen Logo in der Mitte zu landen. „Aber unterwegs kommt man auch auf besondere Felder, bei denen man zum Beispiel Aufgaben erledigen muss“, erklärt Vanessa. Zum Beispiel: „Nenne in 30 Sekunden sieben Sachen, die vom Rauchen ablenken.“ Auch Quizfragen kommen vor.

Filme gedreht, Interviews geführt

„Dazu haben wir noch ein Plakat entwickelt. Das können sich die Spieler durchlesen, um sich Wissen rund ums Thema anzueignen.“

Andere Schüler wiederum haben tatsächlich Filme gedreht, ein Interview mit einem Raucher und einem Ex-Raucher geführt oder ein ausführliches Referat über die Geschichte des Tabakanbaus und der Zigarette gehalten. Sie alle freuen sich nun über die Preise.

Und der Wettbewerb trägt offenbar auch Früchte, denn Laura, Vanessa und Caroline sind sich einig: „Wir werden nie rauchen!“

<<< PREISE WERDEN GESPONSERT

Stefanie Lenz und Uwe Pflugmacher von der AOK haben bei der Preisverleihung betont, dass „das nicht aus den Beiträgen der AOK-Kunden bezahlt wird.“

Vielmehr nutzten die beiden die Veranstaltung, um sich bei zahlreichen Sponsoren aus dem ganzen Kreis zu bedanken.

Info: www.besmart.info.